

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

16.1.1855 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15.

Dienstag den 16. Januar

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 1645. Brodtage.

Vom 16. bis einschließlich 31. Januar 1855.

Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Oktroi u., nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 6. und 13. I. M. per Malter 20 fl. 25 kr.

Des Korn's Mittelpreis	bito	bito	bito	13 fl. 56 kr.
1) ein Paar Weck zu 2 kr.				7½ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod				12 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)				5½ kr.;
4) zwei Pfund dito				11 kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)				17 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)				13 kr.

Karlsruhe, den 15. Januar 1855.

Großherzogliches Stadtamt.

Richard.

Privatspargelgesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Sämmtliche Mitglieder werden er'ucht, ihre Sparbüchlein von heute an bis längstens Samstag den 20. d. M. selbst oder durch vertraute Personen bei dem Spargeld-Erheber Karl Reich

„Blumenstraße Nr. 13“

im obern Stock abzugeben.

Wenn dieselben mit den Gesellschaftsbüchern verglichen, die Zinsen pro 1854 und die Dividenden gutgeschrieben und die Guthaben auf den 31. Dezember 1854 bestätigt worden sind, so wird der Tag, an welchem die Büchlein wieder rückempfangen werden können, durch das Tageblatt bekannt gemacht werden.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, vor Abgabe der Sparbüchlein die gemachten Spareinlagen vollständig in dieselben einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Dienstboten von dieser Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1855.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des Hoflaquaien Brombacher dahier werden

Donnerstag den 18. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung Nr. 56 der Herrenstraße:

Gold- und Silberwaaren, Mannskleidung, Bettung, Bett- und Werkzeuge, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 10. Januar 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

274 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholz, am zweiten Tag: 248 Stämme Forsten, Bau- und Nutzholz, 1438 Stück eichene Wellen, 4 Klaf-ter forsten Scheitholz und 12 Klafster unaufgemach-tes Stumpenholz öffentlich versteigert.

Forchheim, den 11. Januar 1855.

Bürgermeister Kistner.

Ackerversteigerung.

Mittwoch den 17. Januar, Mittags 2 Uhr, wird in den Auäckern ein Acker, auf die Kluppurerstraße stoßend, mit Obstbäumen und Geschirrhäuser öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Augarten.

Karlsruhe, den 13. Januar 1855.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 3 sind zwei Logis, das eine im Vorderhause und das andere im Hinterhause,

C.

3.
Winnh.

Zuml. by.
Aug. Sover.

App. by.

Zuml.

Zuml.

ein jedes mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher auf den 23. April zu vermieten.

Becker. by.

Akademiestraße Nr. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, 2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen. Auch ist daselbst im untern Stock ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann zum einen oder andern Logis auch Stallung für 2 oder 3 Pferde dazu gegeben werden. Zu erfragen im Hintergebäude daselbst.

Bauh. by.

Herrnstraße Nr. 25 ist im dritten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Prinz. by.

Karlsstraße Nr. 6, im Hinterhaus, ist ein Dachlogis mit einer Stube, 2 Kammern, Küche, Holzstall, Keller und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bühler. by.

Kronenstraße Nr. 15 ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten.

Große. by.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis zu vermieten:

- 1) ein Logis im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April;
- 2) ein Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April.

Weber. by.

Langestraße Nr. 199 ist ein Logis im zweiten Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Waschhaus, auf den April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Zinnl. Etlinger. Scheuer. by.

Ritterstraße Nr. 2 ist in dem Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen in dem zweiten Stock.

Zinnl. by.

Ruppurrerstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Logis mit Stube, Kammer, Küche, sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Weill. by.

Waldstraße (alte) Nr. 12 ist im Hinterhaus im obern Stock eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine kleine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im obern Stock zu erfragen.

W. Etlinger. Zinnl. by.

Zähringerstraße Nr. 56 ist eine Wohnung, bestehend in 3 — 5 Zimmern, jedes derselben mit einem besondern Eingang versehen, nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und zwei Speichern, auf den 23. April zu vermieten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 3 — 4 Pferden nebst Heuspeicher dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock daselbst.

Et der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 sind 2 hübsche Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

In einem Hinterhause ist auf den 23. April ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

by. Holzmann.

Zimmer zu vermieten.

Im Deutschen Hof sind parterre zwei heizbare Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Zinnl. by. Schwinl!

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Februar oder sogleich zu vermieten. Daselbst ist auch ein gut erhaltener Flügel zu vermieten.

by. Etlinger.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 ist ein möbliertes, heizbares Mansardenzimmer für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Zinnl. Aloise.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind ein oder zwei schön möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Februar billig zu vermieten; nöthigenfalls kann auch ein Klavier dazu gegeben werden. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

by. Wenkenbach, L. Schwinl, bi, 2. Nov.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April wird eine reinliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche und den sonstigen Erfordernissen, und wo möglich mit einem Gärtchen, gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 20 im untern Stock.

by. Prechtiger.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch] Eine geübte Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und bei ihrer Herrschaft schon mehrere Jahre diente, sowie von derselben gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 159.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, welches kochen, waschen und schön spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 41 im Hintergebäude.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut Kleider machen und bügeln kann, auch gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer stillen Haushaltung. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 19.

by.

Kapitalgesuch.

Es werden circa 1800 — 2000 fl. gegen doppeltes Unterpfand zu leihen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

by. W. Hennat, L. Schwinl.

Dienstangebote.

Es wird eine gute Köchin und eine reinliche Hausmagd gesucht; beide von festem Alter, und wird bei durchaus genügender Empfehlung ein entsprechender Lohn zugesichert. Das Nähere Adlerstraße Nr. 17 zu erfragen.

Zinnl. C. Barthold.

Stellegefuch.

Ein braves Mädchen, welches kochen, schön weifnähen und Kleider machen kann und schon lange Zeit bei Herrschaften gedient hat, sucht als Köchin oder als Zimmermädchen eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 47 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Dienstgefuch.

Eine Person von gefestem Alter, welche schon lange als Köchin und Haushälterin gedient und sehr gute Zeugnisse hat, wünscht in gleicher Eigenschaft einen Dienst zu erhalten; dieselbe kann sogleich eintreten. Zu erfragen im goldenen Hirsch.

Dienstgefuch.

Eine perfekte Köchin, welche im Kochen, Backen und Einmachen der Früchte gut erfahren ist, auch schon viele Jahre in großen Gasthöfen gedient hat, sucht wieder eine Stelle als Köchin und kann sogleich oder auf nächstes Ziel eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum schwarzen Adler.

Dienstgefuch.

Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

Verlorenes.

Es ist vor einigen Tagen eine goldene Broche mit einem rothen Stein verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Waldstraße Nr. 18 gegen Belohnung abzugeben.

Verflorenen Freitag wurde in der Brauerei des Herrn Karl Weiß ein Ueberwurf verwechselt; derselbe ist gegen den andern dort auszutauschen.

Gefundenes. Am vergangnen Sonntag wurde auf dem Schloßplaz eine grün und schwarz carrirte Schleiße gefunden. Die Eigentümerin kann dieselbe Hirschstraße Nr. 17 im zweiten Stock in Empfang nehmen.

Montag den 8. Januar ist in Bula bei Bleicher Perino ein Päckchen schwarze Wäsche liegen geblieben; wer ein solches vermisst, wolle es gegen die Einrückungsgebühr und nähere Bezeichnung daselbst abholen.

Haus zu verkaufen oder zu verpachten.

Das zweistöckige Haus sammt Garten, Kegelbahn, Brauereigebäuden in der Langenstraße Nr. 33 (die ehemalige Drechsler'sche Brauerei) ist sogleich oder auf den 23. April d. J. aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber wollen sich Nr. 22 der Ritterstraße im untern Stock um das Nähere erkundigen.

Anzeige.

Bei **Moriz Neutlinger**, in der Langenstraße Nr. 119, sind zwei Bodenteppiche und zwei Eisschlitten billig zu verkaufen.

Auch werden alte Kleider und alte Möbel angekauft und gut bezahlt.

Kaufgefuch.

Ein gut erhaltener **Schweinstall** von Stein oder Holz wird zu kaufen gesucht. Anträge werden entgegengenommen in der Spitalstraße Nr. 36 im dritten Stock.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend **Gänselebern** zu dem höchsten Preise angekauft.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.**Kaffee-Surrogat.**

Von dem bekannten guten Kaffee-Surrogat ist wieder eine frische Sendung angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Cabeliau und Solles,

Schellfische, Auster, franz. Geflügel, ger. Rheinlachs, Straßburger Gänseleberpasteten bei **Gustav Schmieder.**

Gummi-Ueberschuhe

mit und ohne Ledersohlen,

welche wegen ihrer angenehmen Elastizität, Dauerhaftigkeit und Eleganz sehr zu empfehlen sind und hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte schützen, habe ich eine frische Sendung erhalten, und werden sowohl für Herren als wie für Damen und Kinder billigst abgegeben bei

Conradin Haagel.

Handschuhwascherei.

In der Kreuzstraße Nr. 3, im obern Stock, werden Glace-Handschuhe von allen Farben nach neuester Art sehr schön und billig gewaschen, ohne daß dieselben den geringsten Geruch nach sich ziehen und ohne Nachtheil des Leders.

Promenadenhaus.

Der auf Freitag den 19. d. M. bestimmt gewesene Bürgerball findet **Mittwoch den 17. d. M.** statt.
Anfang 7 Uhr.

Codesanzeige.

Unsere Bekannten und Verwandten sehen wir hiermit in Kenntniß, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, den Sattlermeister Karl Kühnle, am 11. d. M., Abends halb 10 Uhr, in einem Alter von 51 Jahren unerwartet von uns abzurufen. Er starb in Folge eines Lungenschlages.

Zugleich sagen wir unsern herzlichsten Dank für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung seiner irdischen Hülle zur Ruhestätte.

Karlsruhe, den 14. Januar 1855.

Die trauernde Wittwe:

Nannette Kühnle, geb. Gamba,
mit ihren beiden Kindern.

Codesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern unvergesslichen Gatten und Vater, Küblermeister Karl Gugelberger, in einem Alter von 50 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir sagen hiermit allen Denen, welche ihn während seinem kurzen Leiden besuchten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortführen werde, und bitte, das ihm geschenkte Zutrauen ferner auf mich übertragen zu wollen.

Johanna Gugelberger,
nebst ihren 3 Töchtern.

Eintracht.

Am Freitag den 19. d. M. findet das fünfte Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Gleichzeitig benachrichtigen wir unsere verehrlichen Mitglieder, daß der **Maskenball auf den 2. Februar** verlegt ist und das darauf folgende **Kränzchen en costume am 16. Februar** stattfinden wird.

Karlsruhe, den 10. Januar 1855.

Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 17. d. M. findet das dritte Konzert statt, zu dessen Besuch wir die Mitglieder unseres Vereins einladen. Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Braun, Rent. von London. Hr. Maier, Rfm. v. Mannheim. Hr. Rheinck, Part. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Fhr. v. Clofen, Rent. mit Bed. v. München. Hr. Baron v. Osborn, Rent. von Paris. Hr. Frei, Fabr. v. Frankfurt. Hr. Wensel, Propr. von München. Hr. Kramer, Hr. Rosenbaum und Hr. Kub, Rfl. von Frankfurt.

Geist. Hr. Müller und Hr. Gartner, Handelsl. von Maffelbachhausen.

Goldener Karpfen. Herr Andeser, Verwalter von Wöschbach.

Programme mit dem Text der Gesänge sind in der Musikalienhandlung von Alex. Frey, sowie Abends an der Kasse für 3 Kr. das Exemplar zu erhalten.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch den 17. dieses, Abends 7 Uhr, große, außerordentliche Abendunterhaltung im Lokale des Bürgervereins, wozu unsere Mitglieder, sowie jene des Scharfschützencorps mit ihren Frauen freundlichst eingeladen sind.

Die Feuerwehr erscheint dabei in Winterjacken, ohne Gürtel und Helm, und die Scharfschützen werden gebeten, sich möglichst in ihrer Uniform, ohne Kappis und Seitengewehr, einzufinden.

Das Commando.

Anzeige.

Karten zu meinen jedenfalls die nächste Woche beginnenden Vorträgen über Goethe's Faust sind nun auch bei Herrn A. Bielefeld am Marktplatz zu haben.

R. Schöchlin.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 16. Januar, I. Quartal, 9. Abonnementsvorstellung. **Das Salz der Ehe.** Lustspiel in einem Akte, von Görner. Hierauf: **Richard's Wanderleben.** Lustspiel in vier Aufzügen, nach dem Englischen, von Kettel.

Donnerstag, den 18. Januar, I. Quartal, 10. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Fechter von Ravenna.** Trauerspiel in 5 Akten.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

14. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2½	28" 2"	West	umwölkt
12 " Mitt.	— 2	28" 2"	Südwest	hell
6 " Abds.	— 3	28" 2"	"	"
15. Januar				
6 U. Morg.	— 1½	28" 2"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	— 1	28" 2"	"	Schnee
6 " Abds.	— 3	28" 2"	"	"

Goldenes Lamn. Herr Straub, Handelsmann von Rienberg. Hr. Ulmaier, Handelsmann v. Jaislamm.

Möhren. Herr Schandei, Weinbändler v. Edesheim. **Römischer Kaiser.** Herr Westermann, Rent. von Basel. Hr. Groß, Rfm. von Bern. Hr. Weiler, Rfm. von Mainz. Hr. Kirnbach, Part. v. Aachen.

Weißer Bär. Hr. Gumbel, Königl. bayr. Bergmstr. v. München. Hr. Schaeppf, Rfm. v. Frankfurt. Herr Kury, Rfm. v. Salem. Hr. Jach, Apotheker daher. Hr. Pezold, Fabr. v. Weersburg.

In Privathäusern.

Bei Frau Stahl: Hr. Weiß v. Ludwigsburg. — Bei Oberlieutenant A. Schrickel: Hr. Schrickel, Bijoutier von Pforzheim. — Bei Sprachlehrer Haas: Hr. F. Hinger v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.